

Neuer Wohnraum für Studierende in Potsdams Mitte

Potsdam, 21.12.2021 | Ministerin Schüle, Oberbürgermeister Schubert und Studentenwerk-Geschäftsführer Heiß nehmen an Übergabe von Baufeld zum Wohnheimbau teil / Land unterstützt Bau und Sanierung von Wohnheimplätzen in den kommenden Jahren mit bis zu 50 Millionen Euro

Wissenschaftsministerin Manja Schüle, Potsdams Oberbürgermeister Mike Schubert und der Geschäftsführer des Studentenwerkes Potsdam, Peter Heiß, haben heute an der symbolischen Übergabe des Baufeldes zum Bau eines Studierendenwohnheimes in Potsdam-Mitte teilgenommen. Das Studentenwerk Potsdam beabsichtigt, auf dem ehemaligen Areal der Fachhochschule Potsdam ein Wohnheim mit rund 80 Wohnplätzen zu errichten. Die Stadt stellt dem Studentenwerk dafür das Baugrundstück zum Kauf zur Verfügung, das Land finanziert die Baukosten in Form von Zuschüssen und Krediten.

Wissenschaftsministerin Manja Schüle: „Für viele Studierende ist das Wohnheim die erste Wahl. Ich freue mich deshalb sehr, dass wir mit dem geplanten Bau erschwingliche Wohnangebote für Studierende mitten im Herzen unserer Landeshauptstadt verwirklichen – denn hier gehören sie hin. Daher stellen wir als Land sehr gerne rund 6 Millionen Euro für den Neubau bereit“, so Ministerin Schüle. „Aber auch wenn Brandenburg mit seinen Wohnheimangeboten insgesamt weit über dem Bundesdurchschnitt liegt, wissen wir, dass insbesondere Potsdam nach wie vor einen hohen Bedarf hat. Deswegen startet demnächst in Golm der Bau eines weiteren Wohnheims mit 420 Plätzen. Und deswegen stellen wir in den kommenden Jahren insgesamt bis zu 50 Millionen Euro für den Bau und die Sanierung von studentischem Wohnraum bereit. Brandenburg braucht kluge und kreative Köpfe – wir schaffen dafür die Voraussetzungen.“

Potsdams Oberbürgermeister Mike Schubert: „Mit dem geplanten Bau wird preiswerter Wohnraum für Studentinnen und Studenten in Potsdams Innenstadt geschaffen. Vom studentischen Wohnen in zentraler Lage profitieren die jungen Menschen – durch kurze Wege zu den wissenschaftlichen Einrichtungen und eine gute Anbindung an die städtische Infrastruktur. Aber auch Potsdam profitiert – von einem vielfältigen, lebendigen Quartier im Herzen der Stadt.“

Peter Heiß, Geschäftsführer des Studentenwerkes Potsdam: „Die Potsdamer Mitte war und bleibt ein Ort für die Studierenden. Ich freue mich, dass mit dem Wohnheim an die jüngere Geschichte des Ortes angeknüpft wird. Nachdem die alte Fachhochschule mitsamt Mensa 2018 weichen musste, werden nun konkrete Pläne geschmiedet, wie das neue Quartier zukünftig wieder mit studentischem Leben bereichert werden kann. Damit Potsdam perspektivisch noch mehr zu einer Studierendenstadt wird, braucht es für diese Gruppe Wohnraum inmitten der Stadt. Nach dem erfolgreichen Grundstückserwerb können wir nun in die konkrete Bauplanung einsteigen. Mein Dank gilt der Landeshauptstadt und dem Wissenschaftsministerium für die Unterstützung bei diesem besonderen Projekt.“

Das Studentenwerk Potsdam hat gestern offiziell das Grundstück für den Bau eines neuen Studierendenwohnheims in der Potsdamer Mitte erworben. Das L-förmige Grundstück befindet sich in Block IV des Areals und liegt links neben der Stadt- und Landesbibliothek. Baubeginn für das Wohnheimprojekt ist 2024, weil das Baugrundstück derzeit für die momentan auf dem Areal stattfindenden anderen Baumaßnahmen bis dahin als Baustelleneinrichtungs- und Lagerfläche genutzt wird. Nach der Unterzeichnung des Kaufvertrages kann jetzt mit dem Ausschreibungsverfahren für die Planung begonnen werden. Das von der Sanierungsträger Potsdam GmbH durchgeführte Grundstücksvergabeverfahren sieht unter anderem vor, dass unterschiedliche Baukonzepte im Rahmen eines wettbewerblichen Verfahrens erarbeitet werden, die dann durch eine Fachjury bewertet werden. Das dann ausgewählte Konzept wird durch das Studentenwerk umgesetzt. Die im Verfahren erarbeiteten Entwürfe werden der breiten Öffentlichkeit gezeigt. In der Wohnanlage sollen künftig rund 80 Studierende zu günstigen Mieten, die sich an der BAföG-Wohnpauschale orientieren, ein neues Zuhause finden.

Für den Bau und die Sanierung von Wohnheimen für Studierende stellt das Land bis 2029 insgesamt bis zu 50 Millionen Euro im Rahmen des Zukunftsinvestitionsfonds (ZifoG) bereit. Davon werden unter anderem der Bau des Studierendenwohnheims auf dem Potsdamer Alten Markt, der Bau des Studierendenwohnheims 'Golm II' sowie Sanierungsvorhaben der beiden Studentenwerke Potsdam und Frankfurt (Oder) finanziell unterstützt.

Hintergrund - Sozialauftrag des Studentenwerks Potsdam:

Das Studentenwerk Potsdam betreut etwa 33.000 Studierende an der Universität Potsdam, der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, der Fachhochschule Potsdam, der Technischen Hochschule Wildau und der Technischen Hochschule Brandenburg. Es betreibt insgesamt 18 Wohnanlagen sowie 16 Mensen und Cafeterien. Das Studentenwerk berät Studierende, hilft im sozialen und kulturellen Bereich, schafft Angebote für Kinderbetreuung und engagiert sich in der studentischen Jobvermittlung. Mit seinem Amt für Ausbildungsförderung setzt es im Auftrag von Bund und Land zusätzlich das BAföG um. Das Land fördert das Studentenwerk Potsdam mit jährlich rund 2,7 Millionen Euro.

Ansprechpartnerin für Medienvertreter*innen:

Josephine Kujau (Leiterin Öffentlichkeitsarbeit und Internationales)
Studentenwerk Potsdam, Anstalt des öffentlichen Rechts
Tel.: 0331 3706-250
E-Mail: presse@studentenwerk-potsdam.de